

# Elia am Berg Karmel – Gott ist der Herr

(Elia und die Baalspriester) Anspiel und Andacht im Freien beim grossen Jungscharfest.

**Bibeltext:** 1. Könige 18,1-40

**Hauptgedanke:** Gott ist allmächtig und stark!

**Bibelvers:** 1. Könige 18,21 (Elb): Wenn der HERR der wahre Gott ist, dann folgt ihm nach.

Erzähler =

Elia =

Ahab =

2 Soldaten =

Baalspriester (mehrere) =

Technik =

*Regieanweisungen*

Schon 3 Jahre lang hat es in Israel nicht geregnet. Alles vertrocknete. Selbst der König hatte nicht mehr genug Wasser für seine Tiere. Er musste durch das Land ziehen und Wasserstellen suchen, die noch nicht vertrocknet waren. König Ahab war wütend auf Elia. Denn Elia hatte vor 3 Jahren gesagt, dass es ganz lange nicht mehr regnen wird. „Elia ist schuld an allem“, dachte sich König Ahab. Aber eigentlich war er selbst schuld. Denn er hatte Gott nicht gehorcht und hatte falsche Götter angebetet. Deshalb hat Gott gesagt, es soll jetzt lange nicht mehr regnen. Elia war nur derjenige, der die Botschaft König Ahab brachte. Danach hatte Elia sich versteckt, weil er wusste, wie wütend König Ahab auf ihn war. Doch jetzt sprach Gott wieder zu Elia: „Gehe zu König Ahab. Sage ihm, dass ich es wieder regnen lassen werde.“ Elia zog los. Unterwegs traf er Obadja. Obadja glaubte auch an Gott und gehorchte ihm. Obadja war ein Diener von König Ahab. Deshalb schickte Elia ihn zum König: „Sage Ahab, dass ich mit ihm reden will.“ Obadja hatte etwas Angst: „Und wenn ich es dem König sage und dann versteckt Gott dich wieder? Was soll ich denn dann tun. Dann findet der König dich nicht und wird mich umbringen.“ Aber Elia beruhigte ihn: „Nein, ich werde mich Ahab zeigen, gehe zu ihm und sage ihm, dass ich da bin.“ So ging Obadja los. Sobald Ahab hörte, dass Elia aus seinem Versteck gekommen war, ging er ihm entgegen.

*Szene spielt sich hinter den Leuten ab. Elia und Ahab treffen sich. Soldaten stehen neben Ahab und beschützen ihn.*

*A: Da bist du also wieder. Du bist schuld daran, dass es uns in Israel so schlecht geht.*

*E: Das ist nicht meine Schuld. Du hast Gott nicht gehorcht, und deshalb geht es dem Land jetzt so schlecht. Aber jetzt soll es wieder regnen. Doch vorher will Gott zeigen, dass er der Mächtigste ist. Versammle alle Leute am Berg Karmel und hole auch die Priester von Baal und Aschera.*

*A: Gut, dann machen wir das so. Wir werden sehen, was dein Gott kann.*

*Ahab und seine beiden Soldaten marschieren ein. Ahab setzt sich auf seinen Thron. Soldaten zu seiner rechten und linken. Baalspriester folgen darauf und am Schluss kommt noch Elia.*

Schon früh am Morgen waren sehr viele Leute am Berg Karmel versammelt. Alle waren neugierig, was geschehen würde. Auch die Priester von Baal und Aschera waren da. Baal und

Aschera waren tote Götzen, die der König Ahab und seine Frau Isebel anbeteten. Aber sie lebten nicht und konnten nicht helfen. Sie hatten keine Macht. Gott allein ist der wahre Gott und er ist allmächtig. Er ist der Stärkste. Trotzdem beteten viele Leute die Götzen an. Es gab viele Priester, die dort im Tempel arbeiteten und den Götzen Opfer brachten. Sie waren alle gekommen. 450 Priester von Baal und noch einmal 400 Priester von Aschera.

**E: Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Mal dient ihr Gott und mal den Götzen Baal. Wenn der Herr Gott ist, dann gehorcht ihm auch. Wenn Baal der wahre Gott ist, dann könnt ihr ihm nachfolgen. Aber Gott wird jetzt zeigen, dass er der Stärkste ist.**

Die Israeliten hörten zu. „Ja, Elia hat recht“, dachten sich einige. „Es kann ja nur einen allmächtigen Gott geben. Wir wollen sehen, wer der wahre Gott ist. Und dann wollen wir ihm gehorchen.“ Wie denkst du darüber? Wenn es einen allmächtigen Gott gibt, dann müssen wir ihm nachfolgen, an ihn glauben und ihm gehorchen. Aber vielleicht fragst du dich genau wie die Israeliten: „Wer ist denn nun der allmächtige Gott?“ Der allmächtige Gott ist der Stärkste, er kann alles und nichts ist ihm zu schwer. Es kann nur einen Stärksten geben. Die Israeliten wollten jetzt wissen, wer der stärkste ist. War der Götze Baal stärker, oder der Gott an den Elia glaubte? Sie schauten gespannt zu, was geschah. Auf der einen Seite stand Elia, ganz allein. Und auf der anderen Seite waren sehr viele Baalspriester. Jetzt erklärte Elia die Regeln:

**E: Baut einen Altar, legt Holz darauf und das Opfer. Aber ihr sollt es nicht selbst anzünden. Ich werde das gleiche machen. Dann sollt ihr zu Baal rufen, ich werde zu meinem Gott beten. Der Gott, der mit Feuer antwortet und sein Opfer selbst anzündet, der ist der wahre Gott. Denn das kann nur ein starker, ein allmächtiger Gott tun.**

Die Israeliten waren begeistert von der Idee: „Ja, das ist eine gute Idee!“ riefen sie. „Das ist ein fairer Kampf. Dann werden wir wissen, wer der wahre Gott ist.“

**E: Ihr dürft anfangen, sagte Elia zu den Baalspriestern. Baalspriester bauen Altar auf und fangen an zu Baal zu beten und um den Altar herum zu tanzen.**

**E: Ruft doch etwas lauter! spottete Elia. Vielleicht ist Baal gerade beschäftigt oder er schläft. Baalspriester rufen noch lauter zu ihrem Baal.**

Elia wusste ja, dass Baal gar kein Gott war. Baal war nur ein toter Götze. Er hatte keine Macht, er konnte nichts tun und so auch kein Feuer anzünden. Sie fingen an, sich mit Messer zu schneiden. Sie dachten, dass das vielleicht helfen könnte. Aber bis zum Abend war immer noch nichts geschehen. Das ganze Spektakel war umsonst. Baal hatte keine Macht, er konnte nichts tun. Jetzt wollten die Israeliten wissen, ob der Gott Elias stärker war.

**E: Kommt her und schaut jetzt zu mir!**

**Elia nimmt 12 Steine und baute damit den Altar wieder auf. Dann schüttet er 6 Krüge gefüllt mit „Wasser“ (in echt ist es dann Petrol) über die Holzscheite. Dann betet er zu Gott:**

**E: Herr, bitte zeige heute, dass du der wahre Gott bist und dass ich dir diene. Höre mein Gebet, damit die Israeliten erkennen, dass du Gott bist und damit sie dir wieder folgen. Brandopfer fängt an zu brennen (mit Fernzündung und Knall und Rauch).**

Das war Gott. Das konnte nur Gott, nur der allmächtige Gott, der der stärkste ist, den es gibt. Das erkannten auch die Israeliten: „Der Herr ist wirklich Gott!“, riefen sie. Gott ist der stärkste. Das hat er bei den Israeliten bewiesen, aber das gilt auch heute noch. Gott hat Himmel und Erde gemacht und alles was es darin gibt. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Gott ist allmächtig. Und das kann Gott auch dir zeigen. Bei uns wird vielleicht kein Feuer vom Himmel fallen. Aber wenn du es wirklich wissen möchtest, dann bitte Gott, dir zu zeigen, dass er allmächtig ist. Und dann warte ab und vertraue darauf, dass Gott es dir in irgendeiner Weise zeigen wird. Gott ist allmächtig, deshalb folge ihm nach. Die Israeliten erkannten, dass Baal nur ein toter Götze war, der keine Macht hatte.

**E: Nehmt die Baalspriester fest!“, rief Elia. Soldaten führen Baalspriester weg. Ahab schaut hilflos zu und verschwindet dann auch. Elia verlässt ebenfalls die Bühne.**

Dann brachte Elia die Baalspriester um, denn sie hatten das Volk verführt, einen toten Götzen anzubeten.

Nach 3 Jahren Trockenzeit, fing es nun endlich wieder an zu regnen und nicht nur wenig, sondern in ganzen Strömen kam das Wasser hinab. Ein richtiges Gewitter ist aufgezogen und Ahab konnte ihm gerade noch in seinen Palast in Samaria entfliehen.

Das Volk Israel hatte erkannte, dass es nur einen wahren Gott gibt. Sie hatten erkannte, dass Baal nur ein toter Götze war und der Herr der allmächtige Gott ist. Und ihm wollten sie jetzt auch nachfolgen. Gott ist der allmächtige Gott, glaube an ihn und folge du ihm auch nach! Ich bete jetzt noch zum Schluss.

*Die Baalspriester und ihre Bemühungen, und Elia mit dem Feuer und dem erschreckten Ahab mit Dienern.*



© by Semaja-Verlag, R. und D. Wyssen  
Gratisdownload

Wenn Sie den Semaja-Verlag unterstützen wollen, dürfen Sie gerne einen freien Betrag überweisen.

**Herzlichen Dank. Die Zahlungsinformationen finden Sie hier:**

Unser Konto bei Postfinance lautet: 30-161445-1

Unsere Adresse: Semaja-Verlag, R. und D. Wyssen, Holtiweg 12, CH-3076 Worb / Schweiz

Die BIC Nr. lautet: POFICHBEXX

Die IBAN Nr. lautet: CH71 0900 0000 3016 1445 1

